

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 5 vom 06.02.2012

für die deutsche Nordseeküste

Nordfriesische Küste: Im Hafen Dagebüll lockeres dünnes Eis, im Dagebüller Fahrwasser Neueis. Im Hafen Wyk auf Föhr tritt dichtes, teilweise übereinandergeschobenes, 10-15 cm dickes Eis, auf der Norderaue lockeres, etwa 15 cm dickes Eis auf. Bei Amrum dichtes bis sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. Im Hafen Husum und auf der Au sehr dichtes bis dichtes 10-15 cm dickes Eis. Die Norderhever ist mit großen zusammengefrorenen Eisschollen bedeckt, auf den Watten kommen bei Pellworm Aufschiebungen bis zu 1 m Höhe vor. Der Hafen Tönning ist mit etwa 15 cm dickem Festeis bedeckt. Bei Eiderdamm liegt in den Vorhäfen 15-20 cm dickes Festeis, im Seegebiet treibt etwas Eis. Im Hafen Büsum kommt dichtes 15-20 cm dickes Eis, in den Bereichen Süderpiep und Norderpiep lockeres dünnes Eis vor.

Elbe: Im Hafen von Hamburg und auf der Unterelbe bis etwa Glückstadt tritt dichtes bis sehr dichtes 10-20 cm dickes Trümmereis auf. Im Hafen von Glückstadt und auf der Nebanelbe liegt verbreitet Neueis. Bei Brunsbüttel dichtes dünnes Eis, bei Cuxhaven offenes Wasser. Von Cuxhaven kommt auf der Elbe bis zum Großehr-Vogelsand-Leuchtturm geringfügiges Neueis vor.

Weser: Zwischen Bremen und Brake sehr lockeres dünnes Eis oder Neueis.

Jadebusen: Bei Wilhelmshaven dichtes dünnes Eis, bei Schilling geringfügiges Neueis.

Ostfriesische Küste: Im Wattengebiet bei Norderney und Wangerooge kommt lockeres 5-10 cm dickes Eis vor. Im Bereich Wangerooge, Harle liegt kompaktes dünnes Eis.

Ems: In den Häfen von Emden sehr dichtes, teilweise übereinandergeschobenes, 10-15 cm dickes Eis. Zwischen Emden und Papenburg sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis. Im Randzelgat bei Emden kommt Neueis vor.

Nord-Ostsee-Kanal: Bei Brunsbüttel dichtes dünnes Eis.

Aussichten bis 09.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber um -2°C liegen, nachts wird überwiegend mäßiger Frost vorherrschen. *Wind:* Schwach, aus nordöstlichen Richtungen.

Intensive Eisbildung wird noch weitere 24 Stunden andauern, danach ist keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Mitteilung der Hamburg Port Authority :

Mehrere Eisbrecher sind im Hafen im Einsatz.